

# Thaliens Dank;

ein Prolog

zum hohen Namensfeste

Er. Hochfürstl. Durchlaucht

des regierenden Herzogs

von Kurland, Semgallen ic.

des Durchlauchtigen Erbprinzen

## Peter

und

der Durchlauchtigen Prinzessin

## Pauline.

Mitau,

gedruckt bey J. F. Steffenhagen, Hochf. Hofbuchdrucker.

---

Chor.

Heil Ihm, der wie seine Kinder  
Seine Unterthanen liebt,  
Heil Kuroniens Beherrscher!  
Ihm, der auch des Auslands Söhnen  
Lieb' um Liebe wieder giebt;  
Unsre Freude sey sein Dank,  
Unser Glück sein Lobgesang.

Quett.

Er nahm in seinen Mauern  
Wie Vaterhuld uns auf;

Fest steht nun unser Tempel  
Und trotzet der Zerstörung;  
Aus lichter Ferne steigt  
In Herzog Peters Gnade  
Ein glükliches Gestirn  
Für unsre Kunst herauf —  
Heil Ihm und ew'ger Dank!

### Chor.

Auf und danket Ihm durch Freude!  
Freude stral' aus jedem Blit;  
Unsre Freude, unser Glük,  
Unsrer Lieder Jubelklang  
Ist Ihm hoher Lobgesang.

### Rede.

Bergönn' erhabner Fürst! daß in  
den lauten Jubel Deines Volks

Ich unsre stille Freude mische — ach!  
Es ist so süß, an guter Fürsten Wonne Theil  
zu nehmen — Gott sey Dank! daß dies  
nicht Majestäts-Recht eben, nein! auch Recht  
des Unterthanen, Recht des frommen Kindes ist,  
das sich der Freuden seines guten Vaters freut. —  
So, großer Fürst! Dein Nam' ist loosung uns  
der Wonne, zum Gesang, zum Dank —  
zum Dank —? weh' uns! wenn die Begier,  
zu danken, Dir nicht Dank, wohl uns! daß sie

Dir's ist,

daß eines reinen Herzens leiser Wunsch  
in guten That ehrwürd'ge Stelle Dir vertritt.

Ha! welche wonnevolle Aussicht dehnt!  
vor meinen Blicken sich! Heil Dir, Ru-  
renien!

der schöne Baum Glückseligkeit, der Dir  
in Deinem edeln Fürsten gunt,  
trägt schöne Früchte Dir  
in seinen blühenden, erlauchten Erben —  
indefß Dein Erbprinz früh von dem,  
der Ihm das Leben gab, Regententugend  
Regentenweisheit lernt,  
wird Herzengüte, hoher Geist  
und stille Sanftmuth in  
Paulinens junges unbefangnes Herz  
durch Dorotheens Beyspiel eingeeimpft:  
Pauline zieht vom segensvollen Kapital  
der mütterlichen Tugend zwar die Zinsen  
allein aus Zinsen, wohl  
verwandt, wird leicht nach Jahr und Tag  
ein eignes Kapital.

Empfangt auch Ihr, die Ihr  
dem Beyspiel Eures Fürsten folgtet und  
gleich Ihm uns huldreich unterstützet, Ihr,  
die Tugend adelt und Geburt, empfangt  
Ihr glücklichen Bewohner dieser Stadt  
und dieses Landes, wo Gerechtigkeit  
mit Menschenlieb' und sanfte Duldung mit  
der Freyheit hohem Genius sich paart,  
des reinsten Dankes thränenvollen Zoll  
und hört es: Eures Edeln Fürsten Huld  
und Euer Beyfall ist das große Ziel,  
das zu erreichen wir  
aus allen Kräften streben; Euer Glück  
ist unser Glück und unser aller Wunsch.

### Chor.

Auf und danket Ihm durch Freude &c.

---